

IZWT

FB A

Philosophisches Kolloquium

EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Uljana Feest

(Hannover)

Phänomene und Forschungsgegenstände in den Kognitions- und Verhaltenswissenschaften

In der Wissenschaftstheorie der Kognitions- und Verhaltenswissenschaften wird gemeinhin davon ausgegangen, (1) dass Forscher darauf abzielen, Phänomene zu erklären und (2) dass die fraglichen Erklärungen einen mechanistischen Charakter haben. Ohne die Wichtigkeit mechanistischer Erklärungen grundsätzlich anzweifeln zu wollen, werde ich in meinem Vortrag die verbreitete Gleichsetzung von „Phänomen“ und „Explanandum Phänomen“ infrage stellen. Mein Vortrag verfolgt zwei Ziele: Erstens argumentiere ich, dass viele Forschungsbemühungen nicht primär auf Erklärungen, sondern vielmehr auf die Erkundung und empirische Beschreibung von „Forschungsgegenständen“ abzielen. Zweitens entwickle ich eine Analyse der Rolle von Phänomenen in diesem Prozess der Erkundung von Forschungsgegenständen.

Uljana Feest ist seit März 2014 Professorin für Philosophie an der Leibniz Universität Hannover, wo sie den Lehrstuhl für Sozialphilosophie und Philosophie der Sozialwissenschaften inne hat.

Prof. Feest hat ein Diplom in Psychologie (Goethe Universität Frankfurt) und einen Ph. D. in Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (University of Pittsburgh). Vor ihrer jetzigen Stelle war sie u.a. am Max Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte und an der TU Berlin beschäftigt. Frau Feest forscht zu verschiedenen Themen im Bereich der Philosophie und Geschichte der Geistes- und Sozialwissenschaften, mit besonderen Schwerpunkten in der Epistemologie des Experiments und der Philosophie der Psychologie.

Montag, 18.01.2016

18 c.t. Uhr

Raum O.11.40

Thomas Heinze
Volker Remmert
Gregor Schiemann
Heike Weber

